

„Medaillenflut“ für die Rope Skipper

Bad Homburg (hw). Ein erster Meilenstein auf dem Weg zur Rope Skipping Weltmeisterschaft im kommenden Jahr nach Kawasaki ist geschafft. Die erfolgreiche Qualifikation bei den Hessischen Einzelmeisterschaften zu den Bundeswettkämpfen, die 2025 in Leipzig im Rahmen des Turnfestes stattfinden werden, ist gelungen.

Hannah Dutschke, Johannes Kowalski und Lilliana Perel von der HTG Bad Homburg konnten sich bei den Hessischen Meisterschaften im Rope Skipping in den Einzeldisziplinen für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Damit steht die Tür zu einer Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Japan einen Spalt weit offen. Von 18 Vereinen aus Hessen kamen 160 Springer in die Turnhalle der Otto-Hahn-Schule nach Hanau, um sich in den Schnelligkeits-Disziplinen und Ausdauer-Disziplinen sowie Kür-Übungen auf Musik (Freestyle) mit dem Springseil zu messen. Neun Rope Skipper von der Homburger Turngemeinde erreichten zuvor auf Gau-Ebene die Norm, die vom Hessischen Turnverband gefordert war, um an diesem Wettkampf auf Landesebene teilzunehmen.

Sage und schreibe 24 Medaillen nehmen die talentierten Power Jumper mit nach Hause! Am besten lief es für Hannah Dutschke, die sich in der Altersklasse 4 (12-13 Jahre) in absolut allen Disziplinen an die Spitze setzen konnte und damit fünffache Hessenmeisterin 2024 wurde. Überaus erfolgreich verliefen die Hessenmeisterschaften auch für Lilliana Perel und Johannes Kowalski. Beide traten in der Altersklasse 2 (16-18 Jahre) weiblich beziehungsweise männlich an. Lilli belegte vier Mal den 3. Platz und kam beim Double-Under-Cup sogar auf den 2. Platz. Johannes gewann fünf Mal die Silber-Medaille und einmal Bronze. Sie sind stolz, dass sie bei der neu hinzugekommenen Disziplin „Tripple-Under“ (Dreifachdurchschläge mit dem Seil) auf Anhieb einen Trepp-

chen-Platz belegen konnten. Ebenfalls zwei Bronze-Medaillen ergatterte in der Altersklasse 3 (14-15 Jahre) Anastasia Ananina, die sich sowohl in der Disziplin Double-Under als auch in der Ausdauer-Disziplin drei Minuten die Qualifikations-Punkte für die Deutschen Meisterschaften ersprang.

Für das Bundesfinale qualifizierten sich außerdem Zoé Veidt in der Altersklasse 4 und Emma Lenz in der Altersklasse 3. Zoé kam im Gesamtwettbewerb auf Platz 4 hinter ihrer Vereinskollegin Hannah Dutschke, Derya Barlas aus Rüsselsheim (Platz 2) und Marla Schneider aus Melsungen (Platz 3). Emma Lenz erreichte ihr bestes Ergebnis im Freestyle-Wettbewerb (Seil-Kür auf Musik) mit 14,52 Punkten und dem 6. Platz. Im Gesamtwettbewerb kam Emma auf einen hervorragenden 9. Platz.

Zum ersten Mal beim Landeswettbewerb dabei waren außerdem Theresa Furthner und Amelie Lenz, die in der Altersklasse 3 starteten. Das beste Ergebnis von Theresa war dabei ihr Freestyle, der mit 9,72 Punkten bewertet wurde und den 10. Platz bedeutete. Amelie lieferte ihr bestes Ergebnis in Double-Under ab und kam mit 65 Doppeldurchschlägen in 30 Sekunden auf den 20. Rang.

Auch Aurora Boborykin räumte in der jüngsten Altersklasse 6 (8-9 Jahre) alles ab. Da es bei den Gauwettkämpfen ihren Wettbewerberinnen nicht gelang, die erforderlichen 900 Punkte zur Qualifikation zu erreichen, ist sie somit aus ganz Hessen allein in ihrer Altersklasse angetreten. Lediglich in der Disziplin Double-Under (Doppel-Durchschläge mit dem Seil) musste sie sich Leni Renn aus Erbach geschlagen geben und belegte den 2. Platz.

Am Ende eines aufregenden Wettkampftages klimperten die vielen Medaillen an den jungen Rope Skipper-Athleten aus Bad Homburg, die sich auch bei Clara Kowalski bedankten, die den ganzen Tag als Kampfrichterin Dienst hatte.



Mit Medaillen behängt strahlen die Power-Jumper der HTG in die Kamera. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft ist geglückt. Foto: HTG